

Lange Gesichter beim SV Herschfeld

Niederlage beim Schlusslicht – TSV Hollstadt nur noch zwei Punkte vor dem Tabellenletzten

Kegeln (dr/phü)

Landesliga Nord Männer

FSV Sandharlanden – SV Herschfeld	5:3
TV Eibach 03 – 1. SKC Floss	2:6
TSV Schwandorf – SKC Eggolsheim	5:3
BWH Langenzenn – PSW 21 Kitzingen	6:2
Polizei SV Bamberg – GH SpVgg Weiden II	6:2

1. (1.) 1. SKC Floss	9 47 14 : 4
2. (2.) TV Eibach 03	9 41 12 : 6
3. (3.) SV Herschfeld	9 42 10 : 8
4. (4.) SKC Eggolsheim	9 40 10 : 8
5. (5.) TSV Schwandorf	9 35 10 : 8
6. (7.) Polizei SV Bamberg	9 38 8 : 10
7. (9.) BWH Langenzenn	9 29 8 : 10
8. (6.) PSW 21 Kitzingen	9 29 7 : 11
9. (8.) GH SpVgg Weiden II	9 31 6 : 12
10. (10.) FSV Sandharlanden	9 28 5 : 13

FSV Sandharlanden – SV Herschfeld 5:3 (3369:3350)

Der SV Herschfeld kommt auswärts nicht auf die Beine. Die Niederlage beim Schlusslicht FSV Sandharlanden war die vierte im vierten Wettkampf in der Fremde. Die Oberpfälzer freuten sich über ihren ersten Heimsieg. Beide Mannschaften konnte je drei Duelle zu ihren Gunsten entscheiden. Den Ausschlag für den FSV-Sieg gab die höhere Holzzahl, die mit zwei Mannschaftspunkten (MP) belohnt wird. Zwar tauchen vier Herschfelder in der Auswärts-Top-Ten des Spieltags auf, ihre Leistungen brachten aber nur drei Mannschaftspunkte ein.

So übertraf Daniel Dieterich mit 574 Holz seinen Saisonschnitt, der Mannschaftspunkt ging bei 2:2 SP an seinen Kontrahenten Markus Obermeier. Seine 601 Holz bedeuteten die Bestleistung des Wettkampfs. Sascha Kugler traf 565 Holz und steuerte bei 2,5:1,5 SP einen Mannschaftspunkt (MP) bei. Sein Kontrahent Max Klingshirn räumte 536 Holz ab. 582 Holz standen im Mittelabschnitt für Sebastian Dieterich zu Buche. Er holte den zweiten MP für den SV, besiegte Helmut Meister (569) mit 3:1 SP. Stefan Schön ging dagegen leer aus. Er unterlag gegen Franz Köberl jun. mit 0,5:3,5 SP bei 528:549 Holz. Die Entscheidung musste im Schlussabschnitt fallen. Sebastian Scheuplein kegelte 560 Holz, sein Gegner Peter Stingl neun weniger. Somit wanderte bei Satzgleichstand der MP auf das Herschfelder Konto. Ulrich Hümpfner lieferte dem besten Mannschaftspunktesammler der Liga, Jens Paukstadt, ein heißes Duell. Es ging mit 3:1 Sätzen und 561:541 Holz an den Sandharlandener, der damit im neunten Spiel seinen achten Duellsieg feierte.

Herschfeld: Daniel Dieterich 574, Sascha Kugler 565 (1 MP), Sebastian Dieterich 582 (1 MP), Stefan Schön 528, Sebastian Scheuplein 560 (1 MP), Ulrich Hümpfner 541.

Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

SKV Versbach – TSV Hollstadt	8:0
------------------------------	-----

Steig Bindlach – Germania Marktbreit 6:2
 Gut Holz Schweinfurt – SKK Helmbrechts 4:4
 TSV Lahm – Lohengrin Kulmbach 2:6
 FW Gestungshausen – SKC Fölschnitz 5:3

1. (1.) SKV Versbach 9 48.5 14 : 4
2. (2.) Lohengrin Kulmbach 9 45 14 : 4
3. (3.) FW Gestungshausen 9 40 13 : 5
4. (5.) Steig Bindlach 9 43 10 : 8
5. (4.) Germania Marktbreit 9 41 10 : 8
6. (6.) TSV Lahm 9 33.5 7 : 11
7. (7.) SKC Fölschnitz 9 32 7 : 11
8. (8.) TSV Hollstadt 9 22 6 : 12
9. (9.) Gut Holz Schweinfurt 9 31 5 : 13
10. (10.) SKK Helmbrechts 9 24 4 : 14

SKV Versbach – TSV Hollstadt 8:0 (3299:3016)

Der TSV Hollstadt hat seinen freien Fall fortgesetzt: Nach dem klaren 0:8 zum Vorrundenabschluss beim Spitzenreiter SKV Versbach – es war die fünfte Niederlage hintereinander – beträgt das Polster zum Schlusslicht nur noch zwei Punkte. Nach dem vierten Spieltag hatte Hollstadt mit 6:2 Zählern noch zum punktgleichen Führungsquartett gehört.

Mannschaftsführer Matthias Menninger fasste den wenig erfreulichen Auftritt so zusammen: „Die Startpaarung Achim Storath und Karl-Heinz Nenninger kam gut ins Spiel, ging aber letztlich leer aus. In der Mittel- und Schlusspaarung fanden wir nie ins Spiel und blieben weit unter unseren Möglichkeiten gegen einen allerdings auch starken Gegner.“ Der Gast begann verheißungsvoll. Achim Storath führte mit 2:1-Sätzen, ehe sein Kontrahent Marco Kreß den vierten souverän gewann, den 2:2-Ausgleich schaffte und letztlich mit 555:532 den Mannschaftspunkt (MP) sicherte. Genauso erging es Karl-Heinz Nenninger: Er brachte eine 2:1-Satzführung nicht ins Ziel, Versbachs Matthias Ziegler hielt dem Druck stand: 2:2 und 564:538. Thomas Borchert kam nicht in Schwung, er unterlag Lala Francesco mit 1:3 SP und 457:529 Holz. Matthias Menninger (501) verlor die ersten drei Durchgänge und gewann nur den vierten gegen Patrick Geenen (542). Im Schlussabschnitt bewegte sich Andreas Pfister (495) fast auf Augenhöhe mit Steffen Wagenbrenner (504). Bei 2:2 SP gab das Gesamtergebnis den Ausschlag für Wagenbrenner, wobei Pfister bereits mit 2:0 SP geführt hatte. Ralph Laudenschlager (493) hatte bei 0:4 SP gegen einen starken Stefan Koljaja (605) keine Chance.

Hollstadt: Achim Storath 532, Karl-Heinz Nenninger 538, Thomas Borchert 457, Matthias Menninger 501, Andreas Pfister 495, Ralph Laudenschlager 493.

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MITTE FRAUEN

Kampfgeist, Moral und gute Nerven

Unter Uns Bad Neustadt holt nach Aufholjagd noch ein 4:4 gegen den FSV Erlangen-Bruck

Kegeln (phü)

2. Bundesliga Mitte Frauen

Unter Uns Bad Neustadt – Erlangen-Bruck 4:4
 Schützengilde Bayreuth – SKK Helmbrechts 7:1
 KSV Gräfinau-Angsted – Eintracht Rieth 5:3
 Victoria Bamberg II – Bavaria Karlstadt 6:2

1. (1.) Victoria Bamberg II	9	51	16 : 2
2. (2.) Bavaria Karlstadt	10	44.5	12 : 8
3. (3.) FSV Erlangen-Bruck	9	38	11 : 7
4. (6.) KSV Gräfinau-Angsted	9	39	10 : 8
5. (4.) Unter Uns Bad Neustadt	9	37	10 : 8
6. (5.) BW Auma	8	35.5	8 : 8
7. (7.) SV Pöllwitz	9	35	8 : 10
8. (8.) Eintracht Rieth	9	33	7 : 11
9. (9.) BW Lauterbach	8	28	6 : 10
10. (11.) Schützengilde Bayreuth	9	27	6 : 12
11. (10.) SKK Helmbrechts	9	24	4 : 14

Unter Uns Bad Neustadt – FSV Erlangen-Bruck 4:4 (3146:3156)

Kampfgeist, Moral und gute Nerven bewies Unter Uns Bad Neustadt beim 4:4 gegen den FSV Erlangen-Bruck. Beide Mannschaften gingen durch ein Wechselbad der Gefühle. „Nach schlechtem Start haben wir aufgeholt. Wir freuen uns, noch das Unentschieden gegen einen Aufstiegs kandidaten herausgeholt zu haben“, zog Kathrin Klose ein positives Fazit.

Dabei schienen nach dem ersten Durchgang die Felle schon fast davongeschwommen zu sein. Das Trio Andrea Kleinert/Sabine Then/Anni Müller sowie Dorothea Popp gerieten nicht nur mit 0:2 Mannschaftspunkten (MP) in Rückstand, sondern machten gegenüber ihren Kontrahentinnen auch noch 94 minus. Eine schwere Hypothek. Andrea Kleinert, Sabine Then (ab Wurf 51) und Anni Müller (ab Wurf 91) brachten es zusammen auf lediglich 444 Holz– mit 0:4 Satzpunkten (SP) keine Chance gegen Petra Wirth (512). Dorothea Popp reichten 516 Holz nicht, um gegen Rike Heym (542) bei 1:3 SP zu bestehen.

Im Mittelabschnitt startete Unter Uns die Aufholjagd. Natalie Guck (506) stellte bei 2:2 SP dank der besseren Holzzahl gegen Birgit Islinger (496) den Anschluss her. Melanie Roth setzte sich nach einem packenden Duell mit 2,5:1,5 SP und 549:542 Holz gegen Sandra Brunner durch. Wie eng Freud' und Leid beieinander liegen, zeigte der entscheidende vierte Durchgang, den Natalie Guck hauchdünn mit 133:132 Kegel gewann.

Im Schlussabschnitt lief Kathrin Klose einmal mehr zu großer Form auf. Mit starken 591 Holz (zugleich Tagesbestleistung) und 4:0 SP ließ sie Melanie Steiner (540) keine Chance. Im vierten Durchgang schaffte Klose 160 Holz. Unter Uns rückte seinem Gast immer näher auf die Pelle. Theresa Popp legte ebenfalls furios los (158 Kegel im zweiten Durchgang), lag mit 2:0 SP gegen Stefanie Blaß vorne. Diese glich zum 2:2 aus, der MP ging aber an Theresa Popp. Sie erzielte 540 Holz, Blaß 524. Dennoch reichte es für Unter Uns nicht ganz zum Sieg – zehn Holz mehr im Gesamtergebnis sicherten Erlangen-Bruck zwei MP und somit das 4:4-Unentschieden, wobei der Gast auch bei den SP mit 12,5:11,5 knapp vorne lag.

Bad Neustadt: Andrea Kleinert/Sabine Then/Anni Müller 444, Dorothea Popp 516, Natalie Guck 506 (1 MP), Melanie Roth 549 (1 MP), Kathrin Klose 591 (1 MP), Theresa Popp 540 (1 MP).

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA NORD/MITTE MÄNNER

Pascal Schneider knackt die 600

TSV Großbardorf landet zum Vorrunden-Abschluss einen wichtigen Auswärtssieg



-
-
- **Die 600er geknackt: Pascal Schneider war mit 601 Holz der beste Kegler beim 6:2-Sieg des TSV Großbardorf beim TSV Schott Mainz.**

Foto: Anand Anders

vergrößern

Kegeln (mad)

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

FEB Amberg – SKK Vikt. Fürth 7:1

TSG Kaiserslautern – SKC Weiden 7:1

TSV Schott Mainz – TSV Großbardorf 2:6

RW Hirschau – Nibelungen Lorsch II 8:0

Victoria Bamberg II – ESV Schweinfurt 5:3

1. (1.) FEB Amberg 9 57 18 : 0

2. (2.) Victoria Bamberg II 9 48 16 : 2

3. (3.) RW Hirschau 9 46 13 : 5

4. (5.) TSG Kaiserslautern 9 43 11 : 7

5. (4.) ESV Schweinfurt 9 39 10 : 8

6. (7.) TSV Großbardorf 9 34.5 7 : 11

7. (6.) SKC Weiden 9 33 7 : 11

8. (8.) SKK Vikt. Fürth 9 28 5 : 13

9. (9.) Nibelungen Lorsch II 9 18 3 : 15

10. (10.) TSV Schott Mainz 9 13.5 0 : 18

TSV Schott Mainz – TSV Großbardorf 2:6 (3341:3428)

Einen ganz wichtigen Auswärtssieg verbuchte der TSV Großbardorf im Duell der Aufsteiger beim TSV Schott Mainz. Während Mainz weiterhin ohne Punkt Träger der rote Laterne ist, verbesserte sich die Mannschaft von Trainer Axel Tüchert nach zuletzt vier Niederlagen in Folge durch diesen Sieg auf Platz sechs.

Dabei reichten den Grabfeldern 3428 Holz, was keine Glanzleistung ist. Der Gastgeber brachte aber lediglich 3341 Holz zu Fall. Bei den Gästen war Pascal Schneider der Beste, er knackte als einziger die 600er Holz-Marke (601) und war zugleich Tagesbester in diesem Kampf.

Im Startdrittel gingen für Großbardorf Marco Schmitt und Christian Helmerich gegen Martin Müller bzw. Stefan Wenig auf die Bahnen. Schmitt überzeugte mit 582 Holz und war zweitbester TSV-Kegler. Er bezwang Müller (563) mit 3:1 SP. Nicht an seine gewohnten Glanzleistungen jenseits der 600 kam Christian Helmerich heran, aber seine 577 Holz genügten gegen Stefan Wenig für den zweiten Mannschaftspunkt (MP) bei 3:1 SP für die Gäste.

Im Mittelabschnitt glänzte Pascal Schneider mit 601 Kegel, er ließ Erik Scholz (516) bei 3:1 SP keine Chance. Die Hoffnung, dass Andy Behr es Schneider gleich tun würde, erfüllte sich nicht. Behr (553) musste sich Peter Gerhardt (573) bei 2:2 SP aufgrund der geringeren Holzzahl geschlagen geben.

Im Schlussdurchgang kegelten Stefan Roth und René Wagner. Roth spielte durchwachsen, seine 544 Holz reichten gegen Jürgen Winter (537) bei 3:1 SP zu einem wichtigen MP. René Wagner brachte mehr Kegel (571) als Roth zu Fall, dennoch verlor er sein Duell gegen Stephan Gerhardt (587) mit 1:3 SP. Zu den vier MP kamen noch zwei für das bessere Gesamtergebnis zum 6:2-Endstand dazu.

Großbardorf: Marco Schmitt 582 (1 MP), Christian Helmerich 577 (1 MP), Pascal Schneider 601 (1 MP), Andy Behr 553, Stefan Roth 544 (1 MP), René Wagner 571.